Doch sah er lecker sich den Köder,
Mit Gier zu dessen Fraße an.
Er geht zum Luchs: der dumme Peter
— Denkt er — setzt seine Pfote dran.
Er stellt sich satt und bietet dann
Dem Freund' den guten Bissen an.

Der schlaue Luchs, im Aug' die Thräne,
Hört Fuchsens Opferfreudigkeit;
Der zeigt das Eisen auf der Pläne,
Der Luchs ist gleich zum Schmaus bereit.
Der Fuchs, von Gier und Eifer voll,
Zeigt Luchsen, wie er's machen soll.

Der macht die ungeschicktsten Griffe;
Der Fuchs wird darob so erregt,
Daß er, beim Zeigen seiner Kniffe,
Den Köder mit der Pfot' bewegt.
Das Eisen klappt, der Fuchs sitzt fest,
Luchs frißt den Köder ohne Rest.



http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000426